

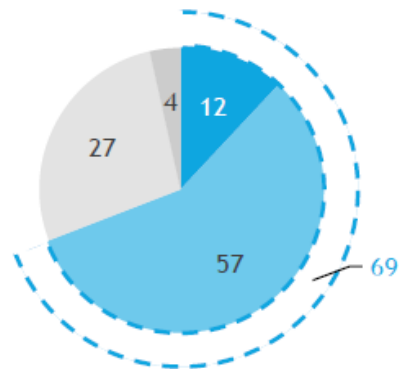
Zukunftsrelevant

Die Not ist groß: Einsamkeitserfahrungen junger Menschen am 25.01.2023 von Dr. Kathinka Hertlein

Befinden in der Corona-Krise (Sinus 2022)

Befindlichkeit in der Corona-Krise

Wie geht es dir persönlich in der Corona-Krise?



- Sehr gut
- Eher gut
- Eher schlecht
- Sehr schlecht

Assoziationen zum Leben in der Krise

Welche drei Begriffe beschreiben dein Leben in der Corona-Krise am besten?

Negativ getönte Begriffscluster

- Einsamkeit (35%) -2
- Langeweile (32%) -2
- Freiheitseinschränkungen (31%) -2
- Stress (17%) -4
- Generalisierte Unzufriedenheit (13%) +2
- Ängste (12%) +2
- Depressive Stimmung (12%) +1
- Krankheit / Unwohlsein (8%) +7
- Schulprobleme (6%) +2
- Kritik an Corona-Maßnahmen (6%) +1
- Ungerechtigkeit (2%) +/-0

Gefühlmäßig neutrale Begriffscluster

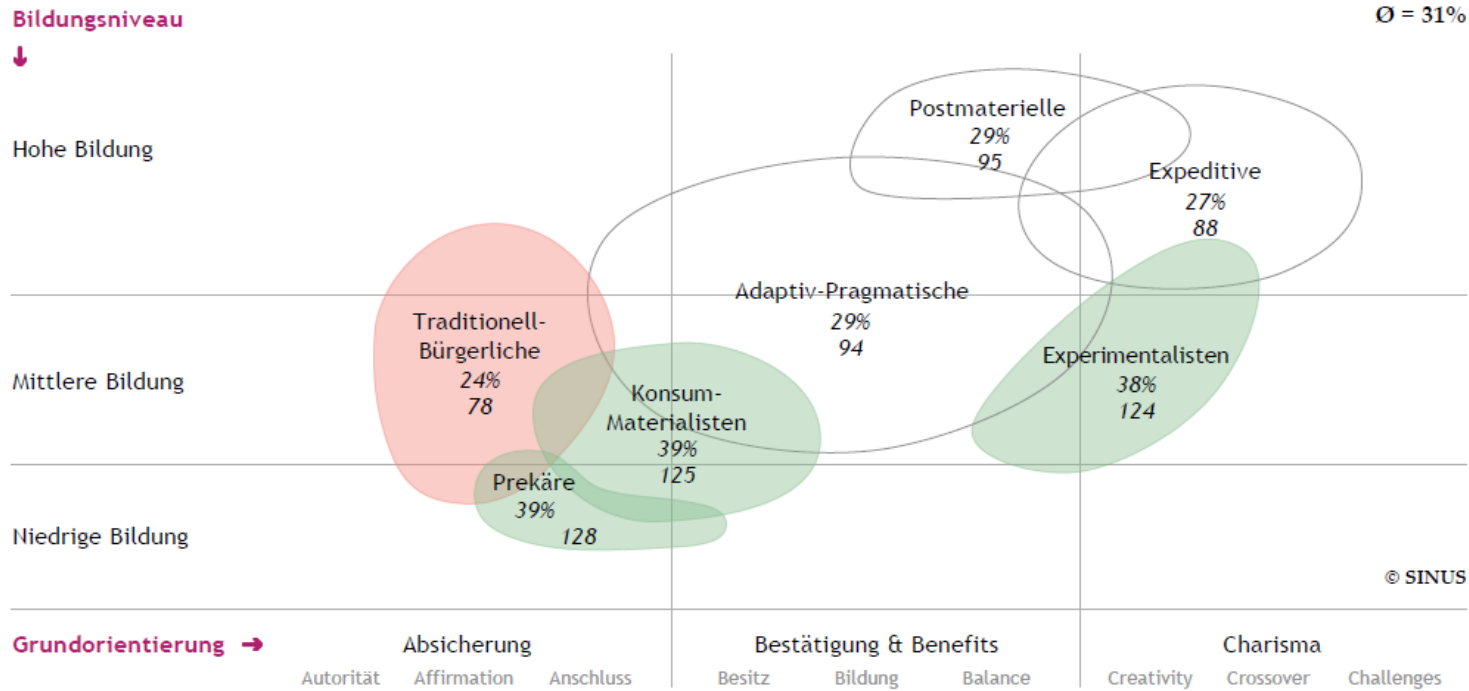
- Corona-Prävention (33%) +7
- Homeschooling/Online-Unterricht (22%) +3
- Mediennutzung (15%) +/-0
- Schule / Lernen (4%) -3
- Normalität (2%) neu

Positiv getönte Begriffscluster

- Entschleunigung (13%) +/-0
- Krise als Chance (10%) -3
- Soziales Umfeld, sozialer Zusammenhalt (7%) -2
- Aktive Freizeit (5%) +/-0

Persönliches Befinden in der Corona-Pandemie 2022

„Wie geht es Dir persönlich in der Corona-Pandemie?“ („eher schlecht“ / „sehr schlecht“)



Basis: 2001 Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren
Angaben in %

Überdurchschnittlich
Durchschnittlich

Unterdurchschnittlich

Kampagne

WIR SIND
#zukunftsrelevant

Evangelische Kinder- und Jugendarbeit
Evangelische Jugendsozialarbeit

Kampagne

Die evangelische Kinder- und Jugendarbeit und evangelische Jugendsozialarbeit ist relevant, gerade für Jugendliche in schwierigen sozialen Verhältnissen. Deswegen ist sie immer für die Kinder- und Jugendlichen da, auch in Krisenzeiten.

→ sichtbar werden durch eine Social-Media-Kampagne

Zukunftsrelevant, weil

Junge Menschen müssen ihre Mitbestimmungsrechte wahrnehmen können

Kinder und Jugendliche beklagen zu Recht, dass sie bei Entscheidungen, die ihren Alltag betreffen, nicht gehört wurden.

Schließungen sind keine Lösung, Einsparungen kontraproduktiv

Außerschulische Angebote müssen auch in Pandemiezeiten möglich sein, denn sie helfen jungen Menschen stark zu ein.

Die Gegenwart von jungen Menschen ist zukunftsrelevant

Persönlichkeitsentwicklung, Demokratiebildung oder Klimawandel machen keine Pause. Es darf keine verlorene Corona-Generation geben!

Rahmenbedingungen müssen Strukturen gewährleisten und Flexibilität ermöglichen

Angebote müssen in guten Zeiten krisensicher etabliert werden, damit sie in schwierigen Zeiten hilfreich sein können.

Junge Menschen brauchen Verlässlichkeit und Kontinuität

Eine geübte Zusammenarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe hilft, in schwierigen Zeiten handlungsfähig zu bleiben. Kinder- und Jugendhilfe braucht Verlässlichkeit.